

Seitenhistorie

Freigegeben (**"Gültig"** anzeigen)

Versionen im Vergleich

<	18 Tiziana Janner 15.09.2025	Aktuell Soraya Amar 28.05.2026
---	---	---

[Seitenhistorie anzeigen](#)


Schlüssel

Diese Zeile wurde hinzugefügt.

~~Diese Zeile wurde entfernt.~~

Formatierung wurde geändert.

Majorversion: 4
Minorversion: 4.0
Dokumentnummer: 3492

 Auszug

Plasmodium spp./ Malaria


Das Malaria-Screening wird nicht systematisch bei jeder Blutspende durchgeführt, sondern gezielt eingesetzt (s. [Spendetauglichkeitskriterien](#) und [Travelcheck](#)). Als Testsysteme sind EIA (Enzyme Immunological Assay) und IFA (Immunofluorescence Assay) zugelassen.

Spenden, die sich beim ersten Screening als „*reaktiv*“ herausstellen, werden zur Bestätigung an das Schweizerische Tropeninstitut (Swiss TPH) weitergeleitet. Die Bestätigungstests umfassen mindestens 2 Tests, wovon einer nach einem anderen Prinzip als der benutzte Screeningtest arbeitet.

Es erfolgt eine Meldung an Swissmedic mittels FOR Schutzmassnahmen.

Bei einer nicht negativen Bestätigung, wird der Spender für 3 Jahre zurückgewiesen. Nach Ablauf dieser Frist wird erneut ein Test durchgeführt - ~~werden~~. Wenn positive Resultate vorliegen, wird der Spender definitiv ausgeschlossen.

Falls kein Labortest vorliegt, wird der Spender ebenfalls ausgeschlossen.

 draw.io Diagramm

border	true
diagramName	Malaria_Plasmodium
simpleViewer	false
width	600
links	auto
tbstyle	top
lbox	true
diagramWidth	1049
revision	4

T. Cruzi/ Chagas

Das Chagas-Screening wird nicht systematisch bei jeder Blutspende durchgeführt, sondern gezielt eingesetzt (s. [Spendetauglichkeitskriterien](#), [Travelcheck](#)). Als Testsysteme sind EIA (Enzyme Immunological Assay) und IFA (Immunofluorescence Assay) zugelassen.

Spenden, die sich beim ersten Screening als „*reaktiv*“ herausstellen, werden zur Bestätigung an das Schweizerische Tropeninstitut (Swiss TPH) weitergeleitet. Die Bestätigungstests umfassen mindestens 2 Tests, wovon einer nach einem anderen Prinzip als der benutzte Screeningtest arbeitet.

Es erfolgt eine Meldung an Swissmedic mittels FOR Schutzmassnahmen.

Bei einem bestätigt positiven anti-T. cruzi-Resultat muss der Spender ausgeschlossen werden.

Falls kein Labortest vorliegt, wird der Spender ebenfalls ausgeschlossen.

draw.io Diagramm

border	true
diagramName	Cruzi_Chagas
simpleViewer	false
width	600
links	auto
tbstyle	top
lbox	true
diagramWidth	956
height	506
revision	5

CMV

Das Anti-CMV-Screening wird nicht systematisch bei jeder Blutspende durchgeführt.

Labile Blutprodukte bei dem ein Anti-CMV-Screening mit negativem Ergebnis durchgeführt wurde, erhalten die Bezeichnung "CMV negativ".

Spenden, die sich beim ersten Screening als *Initial Reaktiv* herausstellen, werden als *Positiv* bewertet, ohne sie einem Bestätigungstest zu unterziehen. Ein CMV-reaktives Resultat führt zur Einstufung des Spenders als *CMV-positiv*. Die hergestellten labilen Blutprodukte erhalten die Bezeichnung „*CMV-positiv*“. Sie dürfen zur Transfusion freigegeben werden.

Es ist nicht notwendig den Spender über das CMV-Screeningresultat zu informieren.

~~WNV (saisonale~~

Saisonale Testung für Reiserückkehrer

WNV / Dengue / Chikungunya / Zika (Einzelne Marker oder Multiplex)

WNV:

- Der **WNV-Massnahmenplan**

~~legt fest~~

- empfiehlt , ab welcher Anzahl an autochthonen WNV-Fällen in der Schweiz eine generelle, freigaberelevante Testung eingeführt werden muss .
- Spezifische Regeln können bei Bedarf definiert werden .
- Nachweisgrenze NAT Testung West Nile: 250 Kopien/ml

Dengue/Chikungunya:

- Die **Empfehlungen autochthone Dengue und Chikungunja Fälle** empfiehlt, ab welcher Anzahl an autochthonen Fällen in der Schweiz eine generelle, freigaberelevante Testung eingeführt werden muss. Spezifische Regeln können bei Bedarf definiert werden.

Wenn keine generelle Testung durchgeführt werden muss, können die RBSD eine saisonale Testung für die Reiserückkehrer etablieren. Dafür gelten folgende Standardbedingungen:

~~Nachweisgrenze der NAT-Testung: 250 Kopien/ml~~

~~Bei genügender Testsensitivität kann die Testung im Pool erfolgen.~~

Virus	Testtyp	Nachweisgrenze (gemäss Packungsbeilage)
WNV	Arboplex Grifols	1.4 - 4.3 IU/ml (Lineage 1/2)
DENV	Arboplex Grifols	3.7 - 21.2 Kopien/ml (DENV 1-4)
CHIK	Arboplex Grifols	6.9 - 8.0 IU/ml

ZIKV	Arboplex Grifols	1.8 -3.4 IU/ml
DENV	Roche	0.3-1.3 IU/ml (DENV 1-4)
CHIK	Roche	5.9-11.5 IU/ml
ZIKV	Roche	12.1 - 27.1 IU/ml
WNV	Roche	4.8 - 16.3 Kopien/ml (Lineage 1/2)

Die obengenannten Nachweisgrenzen eignen sich für eine Testung max. im 8er Pool.

Reaktive Resultate sollen anhand eines 2. unterschiedlichen NAT Tests (Quantifizierung) an der positiv getesteten Einzelprobe nach Pool Auflösung bestätigt werden. Es benötigt keine weiteren Blutproben ~~In einer Krisensituation gilt den WNV-Massnahmenplan und spezifische Regeln können bei Bedarf definiert werden.~~

Bei positiven Resultaten hat eine Meldung an Swissmedic mittels FOR Schutzmassnahmen und eine BAG Meldung zu erfolgen .

Testalgorithmus ~~für WNV~~ die NAT Testung :

 draw.io Diagramm

border	true
diagramName	WNV
simpleViewer	false
width	400
links	auto
tbstyle	top
lbox	true
diagramWidth	496
height	403
revision	5 6

Look back: es wird kein Look back ausgeführt.